

Handhygiene „to go“: Der DHS-Hygiene-Point.

dhs
Deutscher Hygiene Service

Mediziner liefern erschreckende Fakten: **Bis zu 80 Prozent aller ansteckenden Krankheiten werden über die Hände übertragen.** Händedesinfektionsmittel kann dazu beitragen, die Verbreitung von Bakterien und Viren und somit Krankheiten in Unternehmen um **74 % zu verringern.**

Schaffen Sie sich
ein dauerhaft
gesünderes Umfeld.



23 % aller Menschen waschen nach dem Toilettengang ihre Hände nicht!¹

✓ Eine umfassende und zielgerichtete Händedesinfektion **unterbricht Ansteckungsketten wirksam** und ist neben der Impfung die **effektivste Maßnahme** zur Infektionsvermeidung.

46 % aller Menschen waschen ihre Hände nicht für die empfohlene Dauer von 15 – 20 Sekunden!²

✓ **Sofortige Keimfreiheit:** Durch den Einsatz des richtigen Produkts werden innerhalb von **15 Sekunden bis zu 99,99 %** der häufigsten potenziell gefährlichen Keime abgetötet.

Auf einem durchschnittlichen Schreibtisch befinden sich über 10 Millionen Keime³

Telefon: 9.892 Keime pro cm² /
Schreibtisch: 8.252 Keime pro cm² /
Tastatur: 1.297 Keime pro cm²

✓ Im Gegensatz zur Händewaschung ist der **DHS Hygienepoint im Standort flexibel** einsetzbar. Sie erreichen Zeiterparnis mit der **Handhygiene „to go“**.

✓ Häufiger Kontakt mit Wasser trocknet die Haut aus. Durch das **hautschonende, pflegende Desinfektionsmittel** fühlen sich die Hände weich an – wie frisch gecremt.

Kontakt: DHS Deutscher Hygiene Service GmbH + Co KG · Gubener Straße 32 · 86156 Augsburg · Tel. 0821 79015-0
dhs@gesa.de · www.gesa.de

1. "Clean Living." News Center, Press Releases. American Society for Microbiology and The Soap and Detergent Association, Sept. 2007. <http://www.cleaninginstitute.org/2007_asmsda_study_hygiene_habits_stall_public_handwashing_down/?Archive=y>. | 2. "Clean Living." 2008 Clean Hands Report Card. The Soap and Detergent Association, Aug. 2008. <http://www.cleaninginstitute.org/news/_2008_clean_hands_report_card.aspx>. | 3. Gerba, CP Germs in the Workplace. Unpublished observational study. University of Arizona. 2001.